

50 Jahre – der erste Kosmosflug einer Frau

Am 16. Juni 2013 wurde das 50jährige Jubiläum des ersten Kosmosfluges einer Frau begangen. Es war Valentina Tereschkova, die nach dem ersten bemannten Flug ins Weltall 1961 mit Juri Gagarin an Bord von der sowjetischen Parteiführung zur ersten Kosmonautin der Geschichte auserkoren wurde. Die Tochter eines Traktoristen arbeitete später als Zuschneiderin und Büglerin in einem Jaroslawler Spinnerei-Kombinat. Sie paßte perfekt in das Bild einer Repräsentantin des Arbeiter- und Bauernstaates, der sich auf dem Erfolgskurs der Eroberung des Kosmos befand. Tereschkows Hobby als Fallschirmspringerin und ihr ausdrücklicher

Wunsch, Gagarin ins All zu folgen, waren ausschlaggebend für ihre Wahl. Anfang 1962 begannen die Vorbereitungen, und am 16. Juni 1963 startete das Raumschiff „Wostok-6“ mit Tereschkova an Bord ins All. Es war ihr erster und zugleich letzter Weltraumflug, dennoch erlangte sie Weltberühmtheit, die ihr den Weg in die Politik ebnete. Zu Sowjetzeiten war sie Abgeordnete des Obersten Sowjets und Mitglied des ZK der KPdSU. Von 1994 bis 2004 leitete sie das Russische Zentrum für internationale kulturelle und wissenschaftliche Zusammenarbeit. Heute vertritt sie als Dumaabgeordnete das Jaroslawler Gebiet und ist Mitglied der Partei „Einiges Rußland“. Anlässlich des Jubiläums hat die Jaroslawler Gebietsführung einen „Tschaika“-Wettbewerb – das Rufzeichen Tereschkows während ihres Flugs – ausgerufen, der sich an alle Frauen zwischen 18 und 35 Jahren mit dem Appell richtet, in den Bereichen Sport, Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft zu wetteifern.